

Benefiz-Golfturnier



Haben Sie sich einen Platz gesichert für das Golfturnier am 10. Juni 2010 in Lindau?

mehr auf Seite » 28

Implantologie im Flugzeug



Auf dem 1. Champions & VIP Kongress wurde man Augenzeuge einer spektakulären Aktion.

mehr auf Seite » 29

Kapital optimieren



Ein optimales Leistungssystem in der Praxis: Unternehmensberater Thomas Voeste gibt Tipps.

mehr auf Seite » 30

Funktion in der Implantologie, Parodontologie und Ästhetik

Im Bremer Atlantic Hotel Universum fand am 8. Mai das zweite Funktionssymposium statt. Georg Isbaner, Redaktion ZT Zahntechnik Zeitung, war vor Ort.

Nach der Eröffnung des Mainpodiums durch Klaus Osten vom Veranstalter FUNDAMENTAL® Schulungszentrum

helfe „intelligent“ konstruierter Entlastungsschienen, die dem Unterkiefer die Möglichkeit geben in die Idealposition

der zahnmedizinischen Untersuchung Grundlage der Behandlung sein. Er bestätigte Stratmanns Hinweise bezüglich der



gab Prof. Dr. Udo Stratmann, Universität Münster, den Auftakt zu dem mit 250 Teilnehmern komplett ausgebuchten Funktionssymposium. Der Spezialist für Anatomie demonstrierte detailliert die Funktionsweise des menschlichen Kauapparates, welcher eine Kraft von über 160 kg entwickeln könne. So würden gnathologische Dysfunktionen bei diesen Kräfteverhältnissen zu Schädigungen am ganzen Körper führen (CMD). Mit

hineinzugleiten, seien jedoch Dysfunktionen des Kiefers erfolgreich zu therapieren. Dass dies vor allem mit dem DIR®-System gelingt, sollten die folgenden Vorträge eindrucksvoll belegen.

Dr. med. dent. Georg Risse wies in seinem Referat darauf hin, dass durch CMD ein jährlicher volkswirtschaftlicher Schaden von bis zu 100 Mrd. Euro entstünde. So sollte die Überprüfung der Biofunktionalität des Kauapparates bei

zentralen Rolle der Winkelstellung des oberen Sechlers bei einer kieferorthopädischen und implantologischen Therapie. Bisher wurde diese Winkelstellung bei der Funktionsdiagnostik nicht (ausreichend) berücksichtigt und führte zwangsläufig zu fehlerhaften Therapieansätzen.

Die Parodontologin Dr. med. dent. Marit Wendels von Gosseln zeigte in ihrem Vortrag, welche Symptome (Thrombosen, Kopf-, Nackenschmerzen etc.) auf Dys-

funktionen im Kieferbereich hinweisen können, wenn die Krafteinwirkung im Kieferbereich über den natürlichen Dämpfungsmechanismus des Kauapparates hinausgeht und der Körper diese Überbelastung nicht mehr kompensieren kann. Meist zeigen sich mehrere Phänomene gleichzeitig: Apikale Läsionen, Paro-Endo-Defekte, verbreiteter Parodontalspalt u.Ä. Mit DIR® ist die richtige Okklusion und Schmerzursache darstellbar und

die darauf basierende Therapie erfolgreich. Nach der DIR®-Vermessung können dysfunktionale Frühkontakte abgebildet werden, die mit konventionellen Mitteln nicht nachvollziehbar sind, so ihr Resümee.

Dr. med. dent. Sabine Linsen, Oberärztin Universitätsklinik Bonn, erläuterte die biofunktionalen Unterschiede zwischen Implantaten und natürlichen Zähnen. So besitze ein natürlicher Zahn ein parodontales Ligament mit Mechanorezeptoren, die es uns ermöglichen,

» Fortsetzung auf Seite 26

ANZEIGE



DANUBE
PRIVATE UNIVERSITY
Fakultät Medizin/Zahnmedizin

Für Ihr Wertvollstes das Beste! TÖCHTER und SÖHNE der Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen studieren an der

Danube Private University (DPU) FAKULTÄT MEDIZIN/ZAHNMEDIZIN

• **Diplom-Studium Zahnmedizin zum Dr. med. dent.** Master of Science Fachgebiet (M.Sc.)

• **Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit** (B.A./M.A.)

Mit unseren Professoren/-innen sind Sie auf dem Weg zur internationalen Spitze. Interessenten wenden sich bitte für eine persönliche Beratung an Stefanie Wagner, M. A., Tel.: +43-(0) 27 32/7 04 78.



Die erste Studiengruppe der DPU startete im September 2009 und die zweite Studiengruppe im April 2010, womit bereits 80 Studierende inskribiert sind. Nun freuen wir uns auf die Bewerber für das Wintersemester (13. September) 2010. Nutzen Sie die Möglichkeit, im Mai und Juni 2010 den Studienfähigkeitstest zur Zulassung zum Diplom-Studium Zahnmedizin zum Dr. med. dent. zu absolvieren. Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Das Dental Excellence-Studium ist vom Österreichischen Akkreditierungsrat (ÖAR) akkreditiert, europaweit anerkannt, entspricht voll in allen Punkten den europäischen Bildungsrichtlinien. Mit besonders praxisorientierter Betreuung durch hoch angesehene Wissenschaftler, von 2.000 universitär weitergebildeten praktizierenden Zahnärzten/-innen evaluiert, wird höchster Bildungsanspruch erfüllt. Die Danube Private University (DPU) bildet junge Studierende zu exzellenten Zahnärzten/-innen aus, deren Praxen sich mit „State of the Art“ bei den Patienten auszeichnen. Außerdem bieten wir noch den Studiengang Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus und



Öffentlichkeitsarbeit (B.A./M.A.) – einen weltweit neuen und einzigartigen Studiengang – an, der im Kommunikations- und Marketingbereich des Gesundheitswesens Spezialisten hervorbringt.

In landschaftlicher Schönheit der UNESCO-Weltkulturerberegion „Wachau“, vor den Toren der Metropole Wiens, bietet das Studieren in kleinen Gruppen Geborgenheit und Sicherheit, erfüllt es kulturelle Ansprüche, junge Menschen aus vielen Ländern Europas und der Welt finden an der Danube Private University (DPU) interkulturellen Austausch.

FAXANTWORT

+43-(0) 27 32/7 04 78-70 60

oder per Post an:
Danube Private University (DPU)
Campus West
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23
A-3500 Krems

Bitte übersenden Sie mir die Infobroschüre der Danube Private University (DPU) zum:

- Diplom-Studium Zahnmedizin zum Dr. med. dent.
 Studiengang Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit (B.A./M.A.)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Unterschrift